

**Martin Kinkel**

# **Job & Money**

**für jüngere Arbeitnehmer**

**Ausgabe 2011/2012**



## **Über den Autor:**

Martin Kinkel, geb. 1964, Diplom-Volkswirt (1991), Diplom-Kaufmann (1994), Studienschwerpunkte: Steuern, Sozialversicherung, Finanzierung, nach Assistentenzeit an der Uni Frankfurt/Main Softwareentwickler im Einkommensteuerbereich, danach mehrere Jahre Projektleiter und Produktmanager in einem Fachverlag für Steuern, Geld und Recht für Privatkunden, seit 2004 selbstständig: Entwicklung von „Job & Money für jüngere Arbeitnehmer“ im Eigenverlag, freiberuflicher Fachautor zu allen Themen rund ums Geld

ISBN 978-3-938009-03-1

© 2004–2011 Martin Kinkel (Verlag und Buchversand), Rhein-Haardtahn-Straße 6a, 67071 Ludwigshafen, Tel.: 06237/4042890, Fax: 06237/4042891, [www.jobmoney.de](http://www.jobmoney.de)

Redaktion und Konzeption: Martin Kinkel

Bearbeiter des Bereichs „Job“: Rechtsanwalt Christian A. Felber, Eich/Rhh.

Stand: Januar 2011

Umschlaggestaltung: Rosa Segerer, Mannheim

Satz: Martin Kinkel, Ludwigshafen

Druck: Frick Werbeagentur, Krumbach

Alle Angaben in diesem Buch wurden sorgfältig recherchiert. Verlag und Autor übernehmen jedoch keinerlei Gewähr für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben und schließen jede Haftung für direkte oder indirekte Schäden einschließlich entgangener Gewinne aus, die auf der Nutzung der in diesem Buch veröffentlichten Informationen beruhen.

Das Werk einschließlich aller Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechts ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig. Das gilt insbesondere für die Vervielfältigung, Übersetzung, Mikroverfilmung sowie Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

# Vorwort zur Ausgabe 2011/2012

Liebe Leserinnen und Leser,

gerade die aktuelle Finanzkrise zeigt, dass Anleger den Beratern, Banken und Versicherungen nicht blind vertrauen dürfen. Deshalb gibt es auch in der Politik mittlerweile vermehrt Anstrengungen, für eine verbesserte Beratungsqualität im Sinne der Kunden zu sorgen. Gerade für junge Menschen ist und bleibt **der beste Verbraucherschutz** jedoch eine **eigene Meinung** zu allen Fragen rund um Geld und Arbeitsrecht.

In den sieben Jahren seit der Erstauflage 2004/2005 hat **Job & Money** viele begeisterte Leser gefunden und ihnen zahlreiche nützliche Anregungen für die ersten Berufsjahre gegeben. Auch die nun vorliegende Ausgabe 2011/2012 bietet Ihnen **alle erforderlichen Informationen** – aktuell mit allen Rechtsänderungen, leicht verständlich und mit vielen anschaulichen Beispielen und Hinweisen.

Ich **widme** dieses Buch meiner Lebensgefährtin **Katharina Klipfel**, die mein Leben so wunderbar bereichert.

Martin Kinkel

Ludwigshafen, im Januar 2011

## Vorwort zur Ausgabe 2004/2005 (Auszug)

Liebe Leserinnen und Leser,

als ich vor einigen Jahren in den Beruf einstieg, war ich – trotz Volks- und Betriebswirtschaftsstudium – in Fragen von Geldanlage, Steuern und Versicherungen eher hilflos, vom Thema „Arbeitsrecht“ ganz zu schweigen. Neutrale und hochwertige Informationen waren schwer zu bekommen und oft weit verstreut. Viele von Ihnen werden ähnliche Erfahrungen gemacht haben. Nach diesem Erlebnis ließ mich die Idee

nicht mehr los, die wesentlichen Finanz- und Rechtsthemen der ersten Berufsjahre aus **neutraler Sicht** zusammenzustellen, und zwar in **einem** Buch. Nach einigen sehr aufschlussreichen Jahren als Projektleiter und Produktmanager in einem Finanz- und Steuer-Fachverlag habe ich diese Idee mit **Job & Money** in die Tat umgesetzt. Die intensive Beschäftigung mit den Fachthemen und meine Erfahrungen aus der Verlagstätigkeit bringen Ihnen folgende **Vorteile**:

- **klare, leicht verständliche Darstellung** aus der Sicht des Lesers
- **viele Beispiele und Tipps**, die auch grafisch eindeutig für Sie gekennzeichnet sind: der „Fingerzeig“ für ein Beispiel und ein, zwei oder drei Ausrufezeichen für interessante, wichtige oder extrem wichtige Hinweise und Tipps
- **integrierter Ansatz** im Bereich „Money“, weil hier nur aufeinander abgestimmte Lösungen für Steuern, Versicherungen und Geldanlage langfristig Erfolg versprechen
- **hohe Aktualität**, die allerneueste Entwicklungen für Sie aufbereitet und vielfach auch schon anstehende Änderungen berücksichtigt
- **eindeutige Empfehlungen eines unabhängigen Fachmannes**, der Ihre Position in den Mittelpunkt stellt und keine finanziellen Interessen mit Ihren Entscheidungen verbindet

Die intensive Auseinandersetzung mit den eigenen Finanz- und Rechtsfragen ist zwar am Anfang ungewohnt, aber im wahrsten Wortsinne Ertrag bringend! Mit dem Kauf von **Job & Money** haben Sie einen ersten ganz wichtigen Schritt getan: Sie bekommen hochwertige Informationen, die Sie beim Entwickeln von Lösungen unterstützen, die optimal auf Ihre Bedürfnisse zugeschnitten sind. Das geht nur, wenn Sie selbst mitreden und beurteilen können, welche Vor- und Nachteile mit bestimmten Entscheidungen verbunden sind – nutzen Sie die Chancen, die Ihnen **Job & Money** hierfür bietet!

Martin Kinkel

Ludwigshafen, im Mai 2004

# Inhalt

## Job

<b>Bewerbung und Vorstellung</b> .....	<b>19</b>
I.    Korrespondenz.....	19
1.    Inhalte .....	20
2.    Formalien.....	23
3.    Sonderformen.....	24
II.   Gespräche und Auswahlverfahren .....	25
1.    Inhalte .....	25
2.    Formalien.....	26
III.  Rechtsfragen .....	27
<b>Arbeitsvertrag – Abschluss und Inhalt</b> .....	<b>31</b>
I.    Abschluss .....	31
II.   Standardinhalt .....	32
III.  Sonderfälle.....	38
1.    Probezeit.....	38
2.    Befristung .....	39
<b>Abmahnung</b> .....	<b>40</b>
I.    Zweck .....	40
II.   Formalien .....	43
III.  Gegenmaßnahmen .....	45
<b>Kündigung</b> .....	<b>46</b>
I.    Fristlose und fristgerechte Kündigung .....	46
1.    Fristlose Kündigung.....	46
2.    Fristgerechte Kündigung.....	47
II.   Formalien .....	49
III.  Eigene Kündigung .....	51

IV. Arbeitgeberkündigung.....	53
1. Allgemeiner Kündigungsschutz .....	53
2. Besonderer Kündigungsschutz .....	54
3. Beteiligung Dritter .....	55
V. Sonderfall Kündigung vor Dienstantritt.....	57
VI. Gemeinsame Aufhebung.....	58
1. Aufhebungsvertrag.....	58
2. Abwicklungsvertrag.....	59
3. Folgen .....	60
<b>Kündigungsschutzprozess .....</b>	<b>62</b>
<b>Arbeitszeugnis .....</b>	<b>67</b>

## Money

### Einführung

<b>Integrierte Finanzplanung .....</b>	<b>73</b>
I. Alles hängt zusammen .....	73
II. Ihr Weg zum Ziel.....	74
III. Wegweiser durch den Bereich „Money“ .....	77
<b>Optimale Entscheidungen .....</b>	<b>78</b>
I. „Berater“ sind Verkäufer!.....	78
II. Eigene Information.....	83
III. Prüfpunkte für Ihren Erfolg .....	83

## Steuern

<b>Steuerzahlung und Steuererklärung .....</b>	<b>87</b>
I. Steuerabzug bei Arbeitseinkommen.....	87
II. Die Steuererklärung.....	90
1. Muss das sein? .....	90
2. Formulare und Finanzamt.....	92
3. Steuererklärung leicht(er) gemacht .....	93

III.	Die Höhe Ihrer Einkommensteuer .....	94
1.	Von Einnahmen zum steuerpflichtigen Einkommen .....	94
2.	Steuerpflichtiges Einkommen und Steuerbescheid .....	97
3.	Einspruch und Klage .....	100
a.	Einspruch beim Finanzamt .....	100
b.	Klage vor dem Finanzgericht .....	101
	<b>Steuerpflichtige Einnahmen .....</b>	<b>102</b>
I.	Arbeitnehmer-Einkommen .....	102
1.	Private Telefon-/Internetnutzung .....	103
2.	Mahlzeiten, Unterkunft .....	103
3.	Nacht-, Sonn- und Feiertagszuschläge .....	104
4.	Dienst- oder Firmenwagen .....	105
5.	Betriebliche Altersversorgung .....	105
6.	Personalrabatte, Arbeitgeber-Darlehen .....	106
7.	Mitarbeiterbeteiligung .....	107
8.	Kundenbindungsprämien .....	108
9.	Entlassungsabfindungen .....	108
II.	400-€-Jobs, Minijobs .....	108
III.	Zinsen, Dividenden etc. bis 2008 .....	111
1.	Sparer-Freibetrag und Freistellungsauftrag .....	112
2.	Laufender Steuerabzug .....	115
3.	Kapitaleinkünfte in der Steuererklärung .....	118
4.	Inländische und ausländische Kapitaleinkünfte .....	120
5.	Das Halbeinkünfteverfahren .....	121
IV.	Kursgewinne/Spekulationsgeschäfte bis 2008 .....	122
V.	Abgeltungsteuer ab 2009 .....	125
	<b>Steuersenkende Ausgaben .....</b>	<b>130</b>
I.	Einführung .....	130
II.	Werbungskosten als Arbeitnehmer .....	134
1.	„Normale“ Arbeitnehmer-Werbungskosten .....	135
a.	Weg zur Arbeit .....	135

b.	Dienstreisen .....	138
c.	Arbeitsmittel .....	143
d.	Arbeitszimmer .....	147
2.	Stellen- oder Wohnungswechsel.....	148
a.	Bewerbungskosten .....	148
b.	Umzugskosten.....	150
c.	Kosten für eine Zweitwohnung.....	155
3.	Aus- und Fortbildung, Fachliteratur .....	160
a.	Ausbildung, Fortbildung .....	160
b.	Fachliteratur .....	164
III.	Werbungskosten bei anderen Einkunftsarten .....	165
IV.	Förderung privater Vorsorge .....	166
1.	Altersvorsorge .....	166
2.	Sonstige Vorsorgeaufwendungen.....	167
3.	Sonderfragen .....	170
V.	Lohnsteuer-Freibetrag .....	171
1.	Verfahren.....	171
2.	Vollständiger Antrag .....	172
3.	Vereinfachter Antrag.....	174
<b>Kinder im Steuerrecht.....</b>		<b>174</b>
I.	Kindergeld.....	174
II.	Freibeträge, sonstige Förderung.....	175
1.	Kinder- und Erziehungsfreibetrag .....	175
a.	Die Freibeträge.....	175
b.	Die „Günstigerprüfung“ .....	176
2.	Entlastungsbetrag für Alleinerziehende .....	176
3.	Betreuung von Kindern unter 14 Jahren.....	178

# Sozialversicherung

<b>Versicherungspflicht</b> .....	<b>183</b>
I. Arbeiter und Angestellte.....	183
II. Beamte .....	185
<b>Gesetzliche Rentenversicherung</b> .....	<b>185</b>
I. Versicherungsträger und Beitragssatz .....	185
II. Leistungen .....	186
1. Voraussetzungen.....	186
2. Altersrenten.....	187
3. Hinterbliebenenrenten .....	189
4. Erwerbsminderungsrente und Rehabilitation .....	190
<b>Gesetzliche Arbeitslosenversicherung</b> .....	<b>191</b>
I. Beiträge .....	191
II. Leistungen .....	191
1. Arbeitslosengeld I.....	191
2. Arbeitslosengeld II („Hartz IV“)......	193
3. Weitere Geldleistungen.....	194
4. Arbeitsvermittlung.....	194
5. Fortbildung und Umschulung .....	195
6. Leistungen für Existenzgründer .....	195
<b>Gesetzliche Unfallversicherung</b> .....	<b>197</b>
I. Beiträge .....	197
II. Leistungen .....	198
1. Anspruchsvoraussetzungen .....	198
2. Heilbehandlung, Rehabilitation, Verletztengeld.....	199
3. Renten .....	200
<b>Krankenversicherung</b> .....	<b>202</b>
I. Wegweiser durch dieses Kapitel .....	202
II. Gesetzliche Krankenversicherung .....	205
1. Beitragssatz, Familienversicherung, Kassenwechsel .....	205

2.	Leistungen.....	209
a.	Grundsätze, Eigenbeteiligungen.....	209
b.	Haus- und Facharzt.....	211
c.	Zahnarzt, Zahnersatz.....	212
d.	Krankenhaus.....	213
e.	Medikamente, Hilfsmittel.....	213
f.	Krankengeld.....	214
g.	Sonstige Leistungen.....	215
III.	Private Krankenversicherung.....	216
1.	Höhe der Beiträge.....	216
2.	Leistungen.....	219
a.	Wahlmöglichkeiten, Abrechnungsverfahren.....	219
b.	Arzt, Zahnarzt, Krankenhaus.....	220
c.	Krankentagegeld.....	221
3.	Entscheidungshilfen.....	222
	<b>Pflegeversicherung .....</b>	<b>225</b>
I.	Beiträge.....	225
II.	Leistungen.....	226

## Private Versicherungen

<b>Grundregeln zur Absicherung.....</b>	<b>229</b>
I. Großes versichern, Kleines selbst bezahlen.....	229
II. Erst die Knochen, dann die Sachen.....	231
III. Absicherung und Vermögensbildung trennen.....	232
IV. Persönliche Risiken identifizieren.....	234
V. Ihr Absicherungs-Konzept.....	236

VI. Versicherungen „einkaufen“ .....	237
1. Mitversicherung prüfen .....	237
2. Ihr Weg zur eigenen Versicherung .....	238
VII. Versicherungsrecht kompakt.....	239
1. Vertragsabschluss und Versicherungsbeginn .....	239
a. Prüfpunkte beim Versicherungsantrag .....	239
b. Versicherungsbeginn und Beitragszahlung .....	245
2. Schäden.....	248
3. Versicherung kündigen.....	250
<b>Berufsunfähigkeitsversicherung .....</b>	<b>252</b>
I. Ein doppelt unterschätztes Risiko.....	252
II. So finden Sie das richtige Produkt .....	254
1. Definition und Angebotsformen .....	254
2. Prüfpunkte.....	257
III. Leistungen .....	261
1. Beitragsbefreiung und Rente.....	261
2. Sonderformen.....	263
3. Ihr optimales Leistungsniveau .....	264
IV. Kosten.....	266
<b>Haftpflichtversicherung .....</b>	<b>267</b>
I. Unbegrenzter Schadenersatz .....	267
II. Produkte und Leistungen.....	268
1. Privat-Haftpflichtversicherung.....	268
a. Basisangebot.....	268
b. Erweiterungen.....	270
2. Spezielle Haftpflichtversicherungen.....	272
III. Versicherungssumme und Kosten .....	274
<b>Auslandsreise-Krankenversicherung.....</b>	<b>275</b>
I. Risiken und Leistungsumfang .....	275
II. Produkte und Kosten.....	276

<b>Lebensversicherung</b> .....	<b>277</b>
I. Produktformen .....	278
1. Basisprodukte .....	278
a. Risikolebensversicherung.....	278
b. Kapitallebensversicherung .....	278
c. Rentenversicherung .....	280
2. Sonderformen.....	281
II. Versicherungssumme, Kosten .....	282
1. Risikolebensversicherung .....	282
2. Kapitallebensversicherung .....	286
III. Eignung für jüngere Arbeitnehmer .....	289
<b>Unfallversicherung</b> .....	<b>291</b>
I. Ein überschätztes Risiko .....	291
II. Definition und Leistungsumfang .....	292
1. Was ist ein „Unfall“?.....	292
2. Leistungen.....	293
a. Invalidität, Versicherungssumme .....	293
b. Todesfallschutz.....	296
c. Erweiterungen und Nebenleistungen .....	296
III. Unfallversicherung für Kinder .....	297
IV. Kosten.....	298
<b>Hausratversicherung</b> .....	<b>299</b>
I. Leistungsumfang .....	299
1. Standardbedingungen.....	299
a. Was ist „Hausrat“?.....	299
b. Versicherte Schäden und Schadensmeldung.....	300
2. Erweiterungen und Zusatzversicherungen .....	303
II. Versicherungssumme und Kosten .....	304
<b>Rechtsschutzversicherung</b> .....	<b>306</b>
I. Leistungsumfang .....	306
II. Produktformen und Kosten.....	308

# Geldanlage und Vermögen

<b>Zeit, Zins, Ziele .....</b>	<b>313</b>
I.    Zeit ist Geld! .....	313
II.   Zinsen und Risiko – nichts ist umsonst .....	314
1.    Zinsen und mehr .....	314
2.    Was ist „Risiko“? .....	316
3.    Zusammenhang von Ertrag und Risiko .....	319
III.  Zielgrößen für Ihren Vermögensaufbau .....	320
1.    Endvermögen und Entnahmebeträge .....	320
2.    In 10 einfachen Schritten zum Vorsorgeplan.....	325
<b>Optimaler Vermögensaufbau .....</b>	<b>329</b>
I.    Persönliche Faktoren.....	330
1.    Einkommen.....	330
2.    Zukunftsplanung .....	331
3.    Sicherheitsbedürfnis.....	332
4.    Erfahrung mit Geldanlagen.....	333
II.   Erste Schritte zum Erfolg .....	334
1.    Disziplin und Flexibilität .....	334
2.    Das Fundament für Ihr Vermögen.....	336
III.  Die nächsten Schritte.....	338
<b>Aktien .....</b>	<b>340</b>
I.    Aktie, Aktionär, Aktionärsrechte.....	340
II.   Kauf und Verkauf.....	342
1.    Auftragserteilung und -abwicklung .....	342
2.    Wie „Ihr“ Aktienkurs entsteht.....	344
III.  Sonderfragen.....	346
1.    Kapitalerhöhung .....	346
2.    Aktiensplit.....	348

IV. Erfolgreich in Aktien investieren .....	348
1. Informationen besorgen, Kurs beobachten .....	348
2. Börsenpsychologie .....	351
V. Eignung für jüngere Arbeitnehmer .....	353
<b>Anleihen .....</b>	<b>354</b>
I. Funktionsweise, Formen, Risiken .....	354
1. Funktionsweise, Unterschiede zur Aktie .....	354
2. Ausgestaltung von Anleihen und Risiken .....	355
II. Kauf und Verkauf .....	358
III. Eignung für jüngere Arbeitnehmer .....	360
<b>Investmentfonds .....</b>	<b>361</b>
I. Funktionsweise, Grundbegriffe .....	361
II. Formen .....	364
1. Aktienfonds .....	364
a. Grundinformationen .....	364
b. Aktiv oder passiv gemanagte Fonds .....	366
c. Value- oder Growth-Orientierung .....	367
2. Rentenfonds .....	368
3. Mischfonds .....	369
4. Immobilienfonds .....	370
5. Geldmarktfonds .....	370
6. Zertifikatefonds .....	371
7. Spezialitätenfonds .....	371
8. Hedge-Fonds .....	371
9. Dachfonds .....	372
III. Kosten .....	373
IV. Vermögensaufbau mit Investmentfonds .....	376
1. Einmaleinzahlung .....	376
2. Sparpläne .....	376
3. Auswahlkriterien .....	380
V. Eignung für jüngere Arbeitnehmer .....	382

<b>Zertifikate</b> .....	<b>382</b>
I. Funktionsweise.....	382
II. Zertifikatstypen .....	383
1. Index-Zertifikate.....	384
2. Basket-Zertifikate .....	385
3. Bonus-Zertifikate.....	385
4. Discount-Zertifikate .....	387
5. Sonderformen.....	389
III. Kauf und Kosten .....	389
IV. Eignung für jüngere Arbeitnehmer .....	390
<b>Bausparen</b> .....	<b>391</b>
I. Grundidee, wichtige Begriffe.....	391
II. Vertragsphasen .....	393
1. Ansparphase.....	393
2. Zuteilung .....	393
3. Darlehensphase.....	395
4. Sonderfragen.....	395
III. Sparziele und passende Tarife .....	396
IV. Wohnungsbauprämie .....	397
V. Eignung für jüngere Arbeitnehmer .....	398
<b>Betriebliche Altersversorgung</b> .....	<b>399</b>
I. Begriff, rechtliche Grundlagen.....	399
II. Die Sicherheit Ihrer Ansprüche .....	400
III. Durchführungswege.....	401
1. Direktzusage.....	401
2. Unterstützungskassen.....	402
3. Pensionskassen.....	402
4. Direktversicherung .....	403
5. Pensionsfonds.....	405
IV. Eignung für jüngere Arbeitnehmer .....	405

<b>Vermögenswirksame Leistungen .....</b>	<b>406</b>
I. Voraussetzungen, rechtlicher Rahmen .....	406
II. Geldanlage mit VL .....	407
1. Bausparverträge.....	407
2. Beteiligungssparen .....	408
3. Lebensversicherung.....	409
4. Banksparpläne .....	409
III. Arbeitnehmer-Sparzulage.....	410
IV. Eignung für jüngere Arbeitnehmer .....	411
<b>Riester-Rente .....</b>	<b>412</b>
I. Grundidee .....	412
II. Riester-Produkte .....	413
1. Private Vorsorgeprodukte .....	413
2. Betriebliche Altersvorsorge.....	415
III. Staatliche Förderung .....	415
1. Wer wird gefördert?.....	415
2. Förderung durch Zulagen.....	416
a. Grund- und Kinderzulage .....	416
b. Erforderliche eigene Sparleistung .....	417
c. Sonderregelung für Verheiratete .....	419
d. Antrag .....	419
3. Förderung über Steuervergünstigungen.....	420
4. Wohn-Riester .....	422
5. Sonderfragen .....	426
IV. Eignung für jüngere Arbeitnehmer .....	427
<b>Basisrente („Rürup-Rente“) .....</b>	<b>429</b>
I. Angebotsformen, rechtlicher Rahmen .....	429
1. Basisrente .....	429
2. Basisrente mit Zusatzversicherungen .....	431
II. Eignung für jüngere Arbeitnehmer .....	432
<b>Stichwortverzeichnis .....</b>	<b>433</b>